

Wiesbadener Tagblatt.

No. 176.

Dienstag den 30. Juli

1867.

Abonnements = Bestellungen

für die Monate August und September auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

werden à 16 fr. entgegengenommen in der Expedition, Langgasse 27.

Wiesbaden, den 20. Juli 1867.

Mit Hinweis auf die §§. 17 und 18 der Anweisung vom 13. Mai 1867 für das formelle Verfahren bei der Veranlagung der Klassensteuer wird das Königliche Amt noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß gleich nach Wiedereingang der von uns festgestellten Klassensteuerrollen solche den Bürgermeistern zur Offenlegung derselben zugestellt werden müssen. Dieselben sind zugleich auf Beachtung der Bestimmung im §. 19 jener Anweisung aufmerksam zu machen. Gleichzeitig mit der Offenlage der Rollen in den resp. Gemeinden muß ohne jeden Verzug mit der Aufstellung der Klassensteuer-Heberollen begonnen werden, und sind daher die Bürgermeister mit specieller Anweisung zu versehen.

Die Erhebung der Klassensteuer erfolgt in den ehemals nassauischen Landestheilen einstweilen noch in der bisherigen Weise der Steuererhebung, und ist deshalb auch zu den Heberollen das hierzu bisher übliche Formular mit den erforderlichen Abänderungen in Anwendung zu bringen.

Diese Aenderungen bestehen darin, daß an Stelle:

- 1) in Colonne 2 — Nr. des Stockbuchs —, die Nr. der Klassensteuerrolle,
- 2) in Colonne 4 — Betrag eines Simplums —, Monatlicher Betrag der Klassensteuer, und
- 3) statt fl. — fr. — hll. —, Rth. — sgr. — pf. gesetzt wird.

Die Formulare werden von hieraus geliefert und ist der für den dortigen Bezirk nothwendige Bedarf umgehend anzuzeigen.

Königliches Finanz-Collegium.

Gesehen:
der Ministerial-Commissar
Marot.

Im Auftrage:
Lauz.

Schwarz.

Vorstehender Erlaß wird zur genauen Beobachtung zur Kenntniß der Herren Bürgermeister gebracht.

Wegen Offenlegung der Klassensteuerrollen und Aufstellung der Heblisten sind denjenigen Herren Bürgermeistern, welchen die festgestellten Klassensteuerrollen schon zugegangen sind, specielle Aufträge ertheilt worden.

Formulare zu den Heblisten werden mitgetheilt werden und ist der Bedarf, sobald die Rollen zugegangen sind, umgehend anzuzeigen.

Wiesbaden, den 26. Juli 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Raht.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Kaufmann Wilhelm Eichhorn von hier als verwaltender Vormund der minderjährigen Kinder des Philipp Blum dahier, die den Letzteren zustehende Hofraithe, belegen im Graben zwischen Friedrich Wilhelm Lehmann und dem städtischen Schlachthause, freiwillig in dem hiesigen Rathhause zum 2. Male versteigern.

Wiesbaden, den 19. Juli 1867.

Königl. Landober-schultheiserei.

408

Snell.

Freitag den 2. August c. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne 8 bei der Abtheilung überzählig werdende Pferde öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Wiesbaden, den 29. Juli 1867.

Kgl. Commando der 2. Fuß-Abtheilung, Feld-Artill. Rgm. No. 11.
12673
Groschke.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. d. Mts. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier, eine Parthie Fournire von Rußbaum-, Mahagoni- u. Holz gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 22. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

12325

Coulmagnier

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. August d. J. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Herrn Rechnungskammerrathes Büsgen von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, bestehend in: Holz- und Polster-Möbeln, Kommoden, Tischen, Stühlen, Schränken und Küchengeräthen u. in dem Hause Kirchgasse No. 15c gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 27. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

12584

Coulm.

Bekanntmachung.

Montag den 12. August Nachmittags 3 Uhr lassen die Herren Jacob und Ludwig Becker und Frau Joseph König, Charlotte geb. Becker von Wiesbaden in dem Rathhause daselbst zum dritten und letzten Male versteigern:

- 1) No. 176 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus, 32' lg. 33' tf., einen zweistöckigen Anbau, 33' lg. 24' tf., ein zweistöckiges Hintergebäude, 24' lg. 12' tf., und einen Holzschuppen, 20' lang 8' tf., mit zugehörigem Hofraum, belegen an der Ecke des Michaelsbergs und der Hochstätte, neben Wilhelm Eymann Wittve und Heinrich Straub, und

- 2) No. 122 der Zumeßung: 71 Ruthen 30 Schuh Acker „Azelberg“ 4r Gew., zw. Philipp Heinrich Schmidt und Georg Philipp Christoph Menges Wittve.

Das Haus eignet sich seiner Lage an der sehr frequenten Michaelsbergstraße wegen zu jedem Geschäftsbetriebe und hat dasselbe besonders gute Keller.

Wiesbaden, den 27. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulm.

Bekanntmachung.

Montag den 12. August d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Friedrich Machenheimer Wittve und die Erben deren verstorbenen Mannes von hier in dem Rathhause hieselbst zum dritten und letzten Male versteigern:

- 1) 1 Morg. 23 Rth. 71 Sch. Weinberg und Acker „Keroberg“ 3r Gewann zw. Johann Seel und der Domäne (No. 76 der Zumeßung), gibt 9 $\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität, und

2) 1 Mrg. 75 Rth. 67 Sch. Weinberg und Acker „Neroberg“ 3. Gewann
zw. Peter Schweizer und Carl Christmann jun.
(Nr. 81 der Zumeßung), gibt 1 fl. 22¹/₂ fr.
Zehnt- und 10¹/₄ fr. Grundzinsannuität.
Wiesbaden, den 29. Juli 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Der Victualienmarkt wird für die nächsten 3 Tage auf den Schillerplatz
verlegt.

Wiesbaden, den 29. Juli 1867.

Das Accise-Amt.

Notizen.

Heute Dienstag den 30. Juli, Vormittags 9 Uhr:
Holzversteigerung im Rauenthaler Gemeindewald, District Geiersteiner Heide.
(S. Tgbl. 172.)

Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Lieferung von circa 800 Malter Steinkohlen zur Heizung
städtischer Vocale, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 174.)

Mittags 12 Uhr:
Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Neuhof, in dem Rathhause zu
Neuhof. (S. Tgbl. 172.)

Decorationen für Häuser.

Preussische Wappen — Stadtwappen — Norddeutsche, Preussische
und Nassauische Wappenschilder von verschiedener Größe in Lackfarbendruck
ausgeführt, auch zu Transparenten geeignet, empfiehlt in 3 Größen bil-
ligst, ebenso

Illuminationslaternen in Kronenform
und mit preussischen Adlern.

397

Andreas Flocker.

Sommer-Handschuhe,

Gürtelbänder, Schnallen, Netze, verkaufe, um damit zu räumen,
unterm Einkaufspreise.

Friedr. Dervin,

12663

vormal's G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Glacéhandschuhe

in allen Farben und großer Auswahl von 48 fr an bis zu 2 fl. empfiehlt zur
geneigten Abnahme bestens

12647

A. Ritter,

2 Taunusstraße 2.

Muhrkohlen erster Qualität

billigst vom Schiff zu beziehen bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7.
Bestellungen können auch gemacht werden in der Tapetenhandlung des Herrn
Carl Jäger, Langgasse 16.

12670

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 2. August Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im grossen Saale

4^{tes} Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Fräulein **Schröder**, Mitglied des Théâtre lyrique zu Paris (Sopran),
Herr **Heinrich Sontheim**, k. Kammersänger aus Stuttgart (Tenor),
Herr **Heinrich Bertram**, k. Hofopernsänger aus Stuttgart (Bariton),
Herr **Ernst Lübeck** aus Paris (Piano), Herr **Louis Lübeck**
aus Frankfurt am Main (Violoncell) und das hiesige königliche Theater-
Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl., nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-
Abende an der Kasse

Aufruf.

Am 25. Juni d. J. wurde die Gemarkung **Großholbach** von einem
furchtbaren, mit bedeutender Ueberschwenkung verbundenen Gewitter und Hagel-
schlag heimgesucht.

Der dadurch an Grund und Boden, hauptsächlich aber an den verschiedenen
Gewächsen verursachte Schaden ist, wie amtlich nunmehr festgestellt worden,
von der größten Bedeutung und trifft namentlich viele ärmere Ortseinwohner.

Es sind deshalb die Unterzeichneten zu einem Comité zusammengetreten und
reichen in Einverständniß mit der Königl. Regierung und des Königl. Amtes
die dringende Bitte an alle Menschenfreunde, den durch oben erwähnten Wetter-
schaden hart betroffenen ärmeren Einwohnern hiesigen Orts milde Beiträge zu-
kommen zu lassen.

Der Gemeindevorsteher **Walm** zu Großholbach ist zur Empfangnahme solcher
Gelder beauftragt.

Großholbach, Amtes Wallmerod, den 20. Juli 1867.

Bauch, Pfarrer; **Benner**, Bürgermeister; **Bühler**, Lehrer;
Walm, Richter; **Fein**, Meindt und **Wersdörfer**, Vorsteher.

Neue Kartoffeln sind zu haben
Friedrichstraße 6. 12644

Jagdgewehre zu kaufen gesucht
Langgasse 37. 12657

Herbststraße 14, irdenes Geschirr zu haben. 7787
ist fortwährend **W. Trapp.**

Ein modernes **Krankentwägelchen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
Schwalbacherstraße 31. 11673

Geisbergstraße 7 ist eine große **Waschmange** wegen Mangel an Raum
billig zu verkaufen. 12425

An die Bürger und Einwohner der Stadt Wiesbaden!

Soeben geht uns die freudige Botschaft zu, daß Sr. Majestät der König nächsten Dienstag den 30. c. Mittags nach 2 Uhr in unserer Stadt einziehen werden.

Es ist dies der erste Besuch unseres neuen Landesherrn, unseres ruhmgekrönten Königs **Wilhelm.**

Darum frisch auf! Lasset uns den Gnädigsten Herrn auf's Festlichste begrüßen, beslaggen und bekränzen wir unsere Häuser und Straßen und bieten wir Alles auf, die Höchste Ehre des königlichen Besuchs gebührend zu würdigen und die Feier des Empfangs Sr. Majestät nach Kräften zu erhöhen.

Wiesbaden, den 28. Juli 1867.

Der Gemeinderath.

Fest-Programme

sind im Rathhause zu haben.

Das Comité.

Die weissen Festbinden

für die Comité-Mitglieder sind auf dem Rathhause abzuholen.

Das Comité.

Turnverein.

Die Empfangsfeierlichkeiten Sr. Majestät des Königs finden heute Mittag um 2 Uhr statt.

Die Mitglieder und Zöglinge unseres Vereins werden deshalb ersucht, um 1 Uhr auf dem Turnplatze zu erscheinen.

Der Vorstand. 351

Saalbau Schirmer,

Bahnhofstraße 12.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr:

CONCERT

der Opern-Solo-Quartett-Gesellschaft **Curtl.**

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Heute Dienstag Abends von 6 Uhr an:

HARMONIE.

Bier per Glas 5 fr. Entrée frei.

12660

Zweites grosses Preis-Schiessen im Kaiser Adolph, Goldgasse 20.

Das Schiessen beginnt heute den 24. Juli und endet, sobald die Anzahl der Loose 1250 geschossen sind.

Es wird frei stehend und aus freier Hand auf 30 Fuß Entfernung mit gut eingeschossenen Volzenbüchsen geschossen. — Das Loos kostet 12 fr. und enthält 3 Schuß, wonach die Ringzahl zusammengezählt wird.

1. Preis: eine fein gearbeitete Schweizerbüchse mit Zubehör; 2. Preis: ein Besaucheux-Revolver 12 m/m., sauber gearbeitet mit 10 Schuß; 3. Preis: ein Besaucheux-Revolver 7 m/m., 6 Schuß; 4. Preis: eine Salon-Büchse; 5. Preis: ein Flobert-Pistol; 6. Preis: ein Salon-Pistol; 7. Preis: eine Gewehr-Futteral; 8. Preis: ein Paar fein polirte Terzerole; 9. Preis: ein feines englisches Pulverhorn; 10. Preis: ein Doppel-Terzerol; 11. Preis: desgl.; 12. Preis: desgl.; 13. Preis: ein einfaches Terzerol; 14. Preis: desgl.; 15. Preis: desgl.

Auf die meist geschossenen Schwarzschiße kommt eine Prämie von 3 Flaschen Champagner, auf die zweitmeisten 1 Flasche Champagner.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein
12310 Achtungsvoll C. Bartels, Büchsenmacher.

Chr. Weygand, Büchsenmacher,

Langgasse, vis-à-vis dem Hotel „Adler“, 12655
empfiehlt seinen Vorrath und auf Bestellung

Besaucheux-Flinten und Büchs-Flinten . . . von fl. 38—150.

Flinten mit Ladstoc 18—40.

Ordonnanz- und Scheiben-Stützen 30—60.

Revolver, Scheibenpistolen, Vogelflintchen.

Alle Flinten werden zu Hinterladung eingerichtet; sämtliche Waffen unter Garantie und auf Probe. Getragene Waffen werden auf neue angenommen.

Taunusstraße **Café Doré**, Taunusstraße
No. 26. No. 26.

Heute Dienstag den 30. Juli Abends von 6½ Uhr an:

Harmonie,

Abends Illumination im Garten.

12673 Achtungsvoll C. Petri.

Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: Rheinsalm, Turbot (Steinbutt), Seezungen (Soles), Forellen, Hechte, Karpfen, u.

Dozheimerstraße 17 sind neue Kartoffeln per R. 11 fr. zu haben. 12640

Hochstätte 9 sind neue Kartoffeln per Kumpf zu 12 fr. zu haben. 12653

Sandkartoffeln per Kumpf 12 fr. A. Kleber, Heidenberg 10. 12658

Friedrichstraße 37 sind neue Kartoffeln zu 10 fr. per Kumpf zu haben. 12641

Ein Landhaus, angenehmer Lage, mit schönem Garten ist um den Preis von 40,000 fl. zu verkaufen oder mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. bei Commissionär R a u s. 12335

Es wird ein „Handbuch der Mathematik für die Unteroffiziere der Herzoglich Nassauischen Artillerie“ zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 12506

Casino, Friedrichstrasse 16.

Märzen-Bier nach Wiener Brauart von J. B. Moritz in Mainz, sowie **Nassauer Actienbier** und **gute Küche** empfiehlt den geehrten Mitgliedern

11912

Louis Schäfer.

CHEFS-D'ŒUVRE de TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinarinden-Öl, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.)

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versieg. Original-Päckchen à 21 fr.)

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; (in Päckchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 35 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's arom. Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen à 42 und 21 fr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Wiesbaden nach wie vor **nur allein** verkauft bei

A. Flocker, Webergasse 17. 397

Colle forte liquide de Regard à Paris à Fl. 18 fr. Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindkraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Necht holländische Möbel-Politur à Fl. 14 fr. Mittelfst dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à Fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und anderen Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt

343

A. Flocker.

Eine Vogelflinte ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

12020

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt

12129

Emma Hohle, große Burgstraße 7, 1 Stiege.

Bachsteine sind zu verkaufen Adelhaidestraße 6.

12101

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: Er ist nicht eifersüch-
tig. Lustspiel in 1 Akt von Alexander
Els. Hierauf: Zweiter Akt von Lucre-
zia Borgia. Große Oper von Felix
Romani. Musik von Donizetti. Zum
Schluß: La Rose. Tanzdivertissement
in 1 Akt, arrangirt von Annetta Balbo.
Anfang 7 Uhr.

Heute Dienstag den 30. Juli

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₄ Uhr.

**Feierlicher Empfang Sr. Majestät
des Königs**
Nachmittags nach 2 Uhr, am Staats-
bahnhof.

Abends: Serenade vor dem Palais auf
dem Marktplatz.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Ringeturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Englischer Unterricht,
Rechnen und Buchführung.

Männergesangsverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10³⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Morgens 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁰ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Fahnstett und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4¹⁵ †, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfsschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9⁵, 10⁵⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰, 10³⁵ †.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.
*) Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Cassel.
Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10³⁵.

Frankfurt, 27. Juli.

Geld-Course.

Wien	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	— 52
20 Fres.-Stücke	9	28	— 29
Russ. Imperiales	9	45	— 47
Preuß. Friedr. d'or	9	57	— 58
Dulaten	5	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	52	— 56
Preuß. Cassenscheine	1	45	— 45 ¹ / ₄
Dollars in Gold	2	26 ¹ / ₂	— 27 ¹ / ₂

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ³ / ₄ B.
Berlin	105 ¹ / ₄ B.
Cöln	105 ¹ / ₄ B.
Hamburg	88 ¹ / ₄ B.
Leipzig	105 ¹ / ₄ B. 104 ¹ / ₄ C.
London	119 ³ / ₄ B.
Paris	94 ³ / ₄ C.
Wien	92 ¹ / ₄ b.
Disconto	3 % C.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 176)

30. Juli 1867.

Fahnenstoffe

zu sehr billigen Preisen empfehlen

J. Hertz, Langgasse 8e.

11843

Hermann Hertz, Mehrgasse 1.



Fahnen mit und ohne Adler.

Mein Fahnenlager in jeder Größe bringe ich in empfehlende Erinnerung.

12372

Fr. Berger, Webergasse 41.

Dieselben sind im Laden, Webergasse 38, zur Ansicht ausgestellt.

12126

Fertige Fahnen und Wappen

empfehlen billigst

Häuser & Heinrich,

Webergasse 32 (zur „Stadt Mainz“).

Ebenso können auch Bestellungen bei Herrn **Carl Jäger, Langgasse 16,** gemacht werden.

Schwarze & weisse Flaggenstoffe

werden billigst abgegeben bei

11897

Julius Stern, Langgasse 8d.

Schulgasse 4, Fahnen Schulgasse 4,

12395

bei **Louis Best, Schulgasse 4.**

Fahnen von 30 kr.

und höher sind zu haben Saalgasse 14 bei Tapezirer Jung.

11999

Sämmtliche Crinolinen

mit Ueberzug, weiß und farbig, diesjährige Façon, verkaufe von heute ab zu Einkaufspreisen, ältere Façon 10 % unter dem Einkaufspreis.

Josef Roth, vormalig Anna Rauch,

11917

Ecke der Neugasse und Marktstraße im „Einhorn“.

Bestellungen auf Eichenlaubkränze werden noch angenommen von

A. Fuhrmann, Römerberg 38. 12669

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra. fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 50 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Bonner Cement und Brohler Trass

10753

empfiehlt Jos. Berberich.

Cinmach- und Gelée-Gläser

empfiehlt billigt

Wilh. Hofmann, Michelsberg 2. 10713

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Francatur gegenseitig.) 6936

Terneau-Wolle

das Poth 8 und 9 fr. bei

A. & M. Dotzheimer,
Marktstraße 38. 12400

Corsetten, Crinolinen,

Stroh Hüte, Neze, Manschetten und Kragen, Kinder-Leibchen, Kinder-Strümpfe, Knöpfe und Besatzartikel, Strickgarn empfiehlt zu billigen Preisen Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse. 11197

Nicht zu übersehen!

Vom Heutigen an lasse ich mehrere Schiffe Ruhrkohlen 1. Qualität in Viebrich ausladen. Wer gegen Baar kaufen will, kann eben so billig und vollkommen so gut bei mir kaufen, wie ehemals bei der Staatsbahn-Verwaltung. Bestellungen werden entgegengenommen bei

P. Koch, Dohheimerstraße 10, 12302
Aug. Koch, Metzgergasse 3.

Strickbaumwolle,

Estremadura, gebleicht und ungebleicht, Vigognia in weiß und farbig, Häkelcordonnet, sowie Strumpfwolle und Kurzwaaren jeder Art empfiehlt billigt C. A. Mahr, Kranzplatz Nr. 1. 12532

Bei Schreiner Hansohn, Heleneustraße 13, steht ein neuer, gut gearbeiteter Sekretär zu verkaufen. 10230

Damenkleider

werden geschmackvoll und billigt angefertigt 14 Nerostraße 14, Parterre. 9001

Ein großer Schreibtisch von Nußbaumholz mit Aufsatz, Gefacheintheilung und Thüren ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 12314

Eine noch wenig gebrauchte, sehr gute Nähmaschine (Doppelsteppstich) ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 12054

Mehrere Bettstellen, 1 Oberbett und Kissen, 1 Nachttisch, 1 Küchenschränkchen, 1 Kommode, einige Strohsäcke sind zu verkaufen untere Metzgergasse 36. 12521

Zwei Kanape und zwei Plattöfen (Schiffmannsofen) sind Saalgasse 1 billig zu verkaufen. 12470

Eine neue, nußbaumene Kommode mit 4 Schubladen, polirt, ist billig zu verkaufen Hochstraße 4. 12458

Wellritzstraße 18 sind gute Kartoffeln um den Marktpreis zu haben. 12467

Getragene Schuhe u. Stiefeln kauft H. Löwenherz, Nerostr. 16. 11162

Flaschen werden angekauft Schwalbacherstraße 1 im Laden. 12477

Neugasse 2 sind Kartoffeln 8 Pfund zu 12 fr. zu haben. 12534

Fünfzehn Gulden Belohnung!

Donnerstag den 18. Juli Abends gegen 8 Uhr ging ein Herr von der Gartenstraße durch den Grünweg nach der Parkstraße; es begegnete ihm ein junger Mann mit zwei Hunden, der eine rauhärig, der andere ein kleiner schwarzer. Der schwarze Hund biß den Herrn unbedeutend in die Wade. Obige Belohnung Dem, der über diesen Hund Auskunft gibt, zur Beruhigung, daß der Hund nicht toll ist. Näheres und Zahlung bei **Jacob Haas**, in den „Vier Jahreszeiten“. 12666



Ein grauer, braungefleckter Hühnerhund, auf den Namen „Hektor“ hörend, ist entkommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Mainzstraße Nr. 11. Vor Ankauf wird gewarnt. 12595

Verloren

wurde in **Em** ein **Medaillon** (Herzform mit Brillanten und einer Turquoise). Dem Wiederbringer, sowohl als dem, der irgend eine Auskunft zur Wiedererlangung desselben geben kann, wird eine **bedeutende Belohnung** zugesichert in Wiesbaden, alte Colonnade 21, in **Em**, Colonnade 14. 12567

Am Freitag wurde von der Marktstraße durch die Mauergerasse, an der katholischen Kirche vorüber bis zur Dogheimerstraße ein braun ledernes **Arbeits-täschchen** verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. N. Exp. 12560

Verloren am Sonntag Abend in der „Stadt Frankfurt“ eine grüne **Kappe** mit rothem Band. Abzugeben gegen Belohnung Helenenstraße 19. 12636

Samstag Abend wurde ein goldenes **Armband** mit kleiner Kette von der Adolphstraße nach dem Kurfaal verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 16 im 3. Stock. 12637

Verloren

eine **Camée-Broche** am Samstag Abend, entweder im Reunionsaale oder von da in die Taunusstraße. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Taunusstraße 2, Bel-Etage abzugeben. 12646

Verloren gestern Morgen ein **Täschchen** mit Visitenkarten, um dessen Abgabe im weißen Roß gebeten wird. 12651

Verloren.

Am Sonntag Vormittag wurde ein **Pinon-Taschentuch** mit Spitzen und dem Namen „G. Schmitz“ gestickt in der Wilhelmstraße verloren. Dem Finder 2 fl. Belohnung. Näh. im Badhaus zum Stern. 12668

Am Sonntag Abend wurde im Schwalbacherhof ein **Regenschirm** mit einem weißen Knopf, wahrscheinlich irrtümlich mitgenommen. Man bittet um Abgabe bei der Exped. d. Bl. 12671

Ein perfectes Bügelmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. zu erfragen in der Expedition. 12569

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres Expedition. 12560

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung im Hause. Näh. Exped. 11872

Eine zuverlässige junge Frau sucht Monatstelle. Näheres Exped. 12546

Eine perfecte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung im Hause. Näh. Steingasse 33. 12561

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 12634

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle zur Aushilfe bis Ende August. Näh. bei Fr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 12630
 Ein reinliches Mädchen sucht Monatdienst. N. Steingasse 16 1 St. 12638
 Häfnergasse 7 wird Jemand zum Becktragen gesucht. 12643
 Gesucht eine Engländerin zum Ertheilen einiger englischen Stunden. Wo, sagt die Expedition. 12576

Stellen-Gesuche.

Annonce. Eine gebildete Dame, evang. Religion, welche befähigt ist, in der deutschen und französischen Sprache Unterricht zu ertheilen, sucht eine Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin und kann sogleich eintreten. Näh. Exped. 12510

Ein ordentliches, starkes Mädchen wird auf gleich gesucht Häfnergasse 7. 12526

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich Dienst gegen 60 fl. jährlichen Lohn. Näheres in der Exped. d. Bl. 12535

Eine Köchin, die einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird gegen guten Lohn auf 1. August gesucht Spiegelgasse 4 im Laden. 356

Ein junges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und schön nähen kann, wünscht auf gleich eine Stelle. Näheres Schachtstraße 4. 12587

In ein auswärtiges Putzgeschäft wird eine tüchtige Arbeiterin gesucht. Näh. Exped. 12565

Eine ältere Person, welche keine allzu großen Ansprüche macht, einer kleinen bürgerlichen Haushaltung (Geschäftsmann) vorstehen kann, kann sofort Stelle finden. Näh. Exped. 12571

Ein stilles, braves Mädchen sucht eine Stelle in einer kleinen Haushaltung oder bei Kindern auf gleich. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7, zwei Stiegen hoch. 12589

Eine solide Herrschaft sucht eine Kinderfrau oder Mädchen im Alter von 26—40 Jahren, welche gute Zeugnisse besitzt und bald eintreten kann. Näheres bei Frau Smal, Marktstraße 17. 12564

Ein Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege hoch. 12557

Durch das Commissions-, Agentur- und Stellengesuche-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, können die geehrten Herrschaften Dienstpersonal mit guten Zeugnissen erhalten. Ebenso findet fortwährend Dienstpersonal Stellen. 12596

Ein starkes, braves Mädchen sucht bis 5. August als Haus- und Küchenmädchen eine Stelle. Näheres Metzgergasse 35 im Hinterhaus. 12571

Ein Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit, Waschen und Putzen kann, sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 10 im Hofe rechts. 12572

Ein starkes Mädchen, das waschen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Webergasse 4 im ersten Stock. 12387

Ein gefektes Mädchen, das der bürgerlichen Küche und Hauswesen vorstehen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann den 8. August eintreten. Näh. Exped. 12632

Eine Köchin sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 12665

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen sucht sich zu placiren. Näheres in der Exped. d. Bl. 12528

Ein gebildetes Mädchen, das bügeln, Kleidermachen und frisiren kann, sucht eine entsprechende Stelle. Näh. Exp. 12648

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und Haushaltungs-Arbeiten gut versteht, wird gleich gesucht neue Colonnade 34. 12649

Ein Hausknecht wird gesucht Mühlgasse 3. 12551

Ein junger Mann, welcher seit 6 Jahren in einem Engros-Geschäft thätig und der doppelten Buchhaltung und Correspondenz vollkommen mächtig ist, sucht eine Stelle. Näheres bei Herrn Commissionär Dieker. 12570

Ein starker Fuhrknecht sucht eine Stelle. Näheres bei Herrn Friedrich Bourbonus, Emserstraße 13. 12575

Zwei junge Männer, militärfrei und kundig in jeder Branche, suchen so bald als möglich Dienste. Näh. Marktstraße 19 zum „rothen Mann“. 12652

Eine Parthie Drescher wird gesucht Moritzstraße 5. 12672

900 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 12667

Logis-Gesuche.

Eine unmöblirte Bel-Etage in einem Landhause wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder auf 1. September zu miethen gesucht. Gef. Offerten erbeten unter A. B. bei der Exped. d. Bl. 10249

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unsern nun in Gott ruhenden Vatten und Vater,

Johann Wirth von Wachenheim,

zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den innigsten Dank

12585

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen denen, welche die irdischen Ueberreste unserer unversehrten Gattin, Mutter, Schwägerin und Tante,

Catharine Spitz, geb. Mägler,

zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 12659

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche uns bei dem harten Verluste des Schmiedemeisters **Bernh. Vollmer** tröstend zur Seite standen und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das von meinem sel. Manne betriebene Schmiedegeschäft führe ich unverändert nach wie vor fort.

Marg. Vollmer Wwe.,

12664

geb. Merte.

Das Versprechen auf der Teufelsbrücke.

Novelle von Guido Rieder.

(Fortsetzung aus Nr. 175.)

Der Staatsanwalt hatte neben ihm Platz genommen und versuchte ihn zu beruhigen, ohne jedoch aus seiner amtlichen Rolle zu fallen.

Der Alte schüttelte den Kopf. „Nein,“ sagte er nach einer Weile wie

mit inniger Ueberzeugung, „nein, Herr Staatsanwalt, das kann nicht sein, — kann nicht sein!“ Es lag ein fester Ausdruck in diesen Worten.

Dann warf er einen halb mitleidigen, halb mißtrauischen Blick auf die kleine unglückliche Creatur, die da in der Nähe der Thüre stand. Er ist das Opfer ungerechten Verdachtes geworden, — dachte er bei sich.

Aber Günther vermochte den durchdringenden, bis in das Innerste prüfenden Blick seines Pflegers und Brodherrn nicht zu ertragen; scheu warf er die Augen zu Boden.

Die Unschuld blickt ehrlich und offen in die Welt; sie läßt sich durch keinen Verdacht beirren. Eine schreckliche Gewißheit stieg in dem Müller auf, in dem Augenblicke, als die Augen Günthers vor den seinen sich senkten. Zornerglühend schwang er auf und wollte auf den Burschen zueilen, „tückische Bestie!“ rief er mit erschütternder Stimme. —

Der Staatsanwalt hielt ihn zurück, wie's seines Amtes war. Willenlos fügte sich der Müller; er sank erschöpft in's Sopha zurück; die Augen heftete er starr zu Boden.

„Sie mögen sich selbst ein Urtheil bilden,“ begann der Staatsanwalt nach einer Pause, „aus dem Ergebniß der heutigen Vorverhandlungen.“

Der Müller veränderte seine Miene nicht; nur ein mechanisches Kopfnicken bewies, daß er geneigt sei, zuzuhören.

„Günther hat bis jetzt kein Geständniß gemacht. Ueber die Motive zu der That, in deren Verdacht er steht, beße ich noch kein Urtheil. Aber die Behauptung Günthers, an jenem Abende den Hof nicht verlassen, sondern zu Bett gelegen zu haben, ist widerlegt durch zwei Zeugnisse.

„Günther hat, ehe der Kandidat die Mühle verließ, sich vom Hofe entfernt, still, scheinbar unbemerkt. Nach der Aussage des ersten Zeugen hat er sodann die Richtung nach der steinernen Brücke eingeschlagen und denselben Weg betreten, den später der Kandidat genommen hat, und der entlang des linken Ufers des Mühlenbaches führt. In den nächsten Stunden ist er auf dem Hofe nicht mehr gesehen worden. Ein anderer Zeuge bekundet, daß Günther erst um zwölf Uhr nach Hause gekommen sei, jedoch von der entgegengesetzten Seite her.

„Der Mühlenknappe, der vorgestern in der Stadt war, bot dort einem Waffenhändler ein Pistol zum Kauf an, und zwar unter der Bedingung der Heimlichhaltung. Das Pistol war neu; aus dem einen Laufe war kurz vorher ein Schuß abgefeuert worden; der andere Lauf war noch geladen, auf dem Piston desselben befanden sich die Ueberreste eines Zündhütchens, das versagt hatte. Der Büchsenmacher kannte den Jungen und kaufte das Pistol; machte aber der Polizei davon Anzeige. Dieses Pistol ist, wie die angestellte Untersuchung ergeben hat, ungefähr drei Wochen früher bei einem andern Waffenhändler gekauft worden und zwar von einem Manne, der nach Beschreibung des Verkäufers ohne Zweifel mit Günther identisch ist.

„Endlich, der Kandidat hat bezeugt, daß die Person des Thäters die Größe Günthers gehabt habe. Weiter gehen dessen Aussagen nicht.

„Im Namen des Gesetzes nun frage ich Sie,“ wandte sich der Staatsanwalt in fast feierlichem Tone an den Müller, „ob Sie in dieser Sache irgend ein Zeugniß abzulegen vermögen.“

Der Müller hatte sich gefaßt. „Keins,“ erwiderte er, „als daß ich zu Gunsten Günthers sagen dürfte, wie er in meinem Hause über seine Führung zu größerem Klagen nicht Anlaß gegeben hat. Freilich, verschlossen war der Bursche immer, hinterlistig zuweilen auch, aber Bosheiten hat er nicht verübt. Mein Verstand begreift eine solche That, wenn sie ihm nicht der Wahnsinn eingegeben hat, nicht, das muß ich offen gestehen. Das Uebrige überlasse ich den Männern der Gerechtigkeit.“

Der Müller war, als er sprach, vom Sopha aufgestanden und hatte sich

hoch empor gerichtet. Es lag etwas Ehrfurchtgebietendes in der Haltung dieses biedern schlichten Mannes; eine gewisse Würde und Wärme in diesen Worten; lautlose Stille herrschte im Saale.

Der Staatsanwalt unterbrach das Stillschweigen, indem er dem Gerichtsbienner die Weisung gab, Günther abzuführen. Er sollte in Begleitung zweier Männer, die aus dem Dorfe zu stellen waren, nach der Stadt gebracht werden. Die Beiden schritten zur Thüre hinaus. Dann wurden die andern Zeugen entlassen, — lautlos traten sie ab.

Die Herren vom Gericht und der Müller blieben noch im Saale zurück. Noch einige kurze Worte wurden gewechselt, kalt und ernst. Dem Müller dankte der Staatsanwalt für jede Gastfreundschaft und die Assessoren konnten dagegen nichts einwenden. Nach kurzer förmlicher Verabschiedung sowohl beim Hausherrn als drüben im Familienzimmer stiegen die Herren auf und fuhren ab.

Den Frauen war das kalte Benehmen der sonst so höflichen Gäste nicht erklärlich gewesen. Der Müller übernahm die schwere Pflicht, die Herren zu rechtfertigen, und erzählte, was er drüben im Saale erlebt hatte. Es war ein trauriger Tag für die biedere Müllersfamilie, — dieser letzte Tag im Jahre.

Als der Abend herankam, fand sich der Nachbar Oberförster ein, aber ohne Begleitung des Kandidaten, der es der rauhen Luft halber bei seinem Zustande noch nicht hatte wagen dürfen, das Haus zu verlassen. Freilich mochte ihm diese Entsagung schwer geworden sein.

Der Oberförster fand die Leute in gedrückter Stimmung. Hannchen bedauerte es nebenbei heute mehr als je, daß der Kandidat fehlte. Das arme Mädchen war heute so unglücklich; die Röthe um die matten blassen Augen verrieth, daß sie geweint hatte. Ja, sie hatte heut schon viele bittere Thränen vergossen; das Schicksal Günthers war dem Kinde so zu Herzen gegangen. Und sie zweifelte keinen Augenblick daran, daß Günther unschuldig sei, daß er das Opfer boshafter Verleumdung geworden sei. Und sie hatte den Armen nicht einmal mehr sehen und ihm sagen dürfen, daß sie ihn für unschuldig halte. Das Alles hätte sie gerne dem Kandidaten klagen mögen.

Auch der Müller und seine Frau hatten allen Glauben an Günther noch nicht aufgegeben. Vielleicht war's nur ein unglückliches Zusammentreffen von Umständen, das Ursache zu einem Verdachte gegeben hatte, dessen Grundlosigkeit sich im glücklichen Falle recht bald herausstellen konnte. Aber der Günther hatte die Augen vor ihm niedergeschlagen, — dachte dann der Müller wieder. Würde er's gethan haben, wenn er unschuldig gewesen wäre? Der gute Alte wußte nicht, ob er ja oder nein sagen sollte.

Die Vorgänge des heutigen Tages bildeten das Gespräch des Abends. Wie ein böser Traum trat das traurige Ereigniß jetzt vor die, die es erlebt hatten. Und doch, wenn sie sich die einzelnen Umstände noch einmal vergegenwärtigten; wenn sie daran dachten, daß Günther nicht mehr hier in der sonst so friedlichen Birkmühle war, daß er vielleicht schon hinter dumpfigen Mauern und rostigen Gittern im finstern Kerker verschlossen saß, da mußten sie sich sagen, daß es kein böses Traumbild, daß es die schreckliche nackte Wirklichkeit war, die sie heute aus ihrem Frieden gerissen hatte.

Auch der Oberförster bewies die lebhafteste Theilnahme für den unglücklichen jungen Mann, dem er solche Bosheit nimmer zutrauen mochte. Aber er blieb nicht lange in der Mühle. Es war kein lustiger Sylvester, wie man ihn heute sich zu feiern vorgenommen hatte.

Raum in der zehnten Stunde mochte es sein, als er wieder zu Hause ankam. Seine Frau saß im Sorgenstuhle, hatte den Strickstrumpf in der Hand, und war eingeschlummert. Er wollte sie nicht stören mit dem Zerrbilde, daß er aus der Mühle mitgebracht hatte, verließ leise wieder das Zimmer und begab sich hinauf in die Wohnung des Kandidaten. (Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 176) 30. Juli 1867.

Boologischer Garten in Frankfurt a. M.

Sonntag den 4. August Vormittags von 6 bis 12 Uhr ist der Eintrittspreis auf

6 Kreuzer per Person ermäßigt.

Von 12 bis 2 Uhr bleibt der Garten für Jedermann geschlossen.

Der Verwaltungsrath.

Die Taunus-Eisenbahn gewährt mit den auf den betr. Stationen zu ersiehenden Zügen ermäßigte Fahrpreise.

124

Illuminations-Ballons

in den verschiedensten Façons empfiehlt bei reichster Auswahl billigt

Andreas Flocker. 397

Eine große Auswahl **Mull-Blousen**, **Shirtings-Unterröcke** mit und ohne Volants, sowie **Mull-Unterröcke** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. B. Mayer,

12631 **Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.**

Unterkleider, Strümpfe und Socken

in Baumwolle, Wolle, Seide, Vigonia, für Herren, Damen und Kinder, verkaufe wegen Geschäftsaufgabe zum und unterm Einlaufspreise.

Friedr. Dervin,

12645

vormals G. L. Neuenendorff, Kranzplatz 6.

Verkauf

von allen möglichen **Damenkleiderstoffen**, den neuesten **Organdies**, **Jaconas**, **Seidenwaaren**, **Châles**, **weißen Waaren**, **Leinwand**, **Hemden**, **Tischdecken** &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

10611

August Jung, Wilhelmstraße.



Perlengürtel.

Eine neue Sendung eingetroffen bei
12562

Josef Roth,
vormals Anna Rauch, im Einhorn.

Neue holl. Häringe

12578

empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10.

Corsets Pillaut de Paris.

Mme. Pillaut, brevetée et médaillée pour les coupes spéciales de ses corsets en tous genres et son orthopédie, se rendant à Baden, à l'honneur de prévenir les familles qu'elle est arrivée à Wiesbaden pour huit jours seulement. — S'adresser chez **Mme. De Drayer**, Webergasse 6 au Bel-étage.

- | | |
|---|-------|
| Ein guter Hofhund ist für 4 fl. abzugeben. Näh. Exped. | 12580 |
| Heute früh sind Eichenkränze auf dem Markt zu haben. | 12581 |
| Ein Ranape nebst 6 Stühlen , ein schöner runder Tisch , ein Consolischrank mit Glasaufsatz, fast neu, ist zu verkaufen Heidenberg 24. | 12590 |
| Bei Anton Rappes , Schulgasse 7, sind Kränze zu haben. | 12591 |
| Eine wenig gebrauchte Wirthsthele steht zu verkaufen. Näh. Exp. | 12594 |
| Holzlohlen per Kumpf 4 fr. zu verkaufen Neugasse 18. | 12594 |
| Neues eingemachtes Sauerkraut zu haben bei Franz Köhr , Kirchgasse 35. | 12573 |
| Steinerne Einmachständer mit Deckeln von allen Größen sind wieder zu haben bei Häfner Mollath , Michelsberg 19. | 12633 |

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- | | |
|--|-------|
| Adelhaidsstraße 4 ist der obere Stock, 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. | 10997 |
| Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 elegant möblirte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. Auf Verlangen auch Kost. | 12012 |
| Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer etc., auf kommenden October zu vermieten. | 11960 |
| Bleichstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu verm. | 12406 |
| Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche und Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. | 12604 |
| Dambachthal 1 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. | 11343 |

Dambachthal 6

- | | |
|---|-------|
| In einer der schönsten Lage Wiesbadens, sind mehrere schöne Logis bei Schreinermeister Würz sogleich oder 1. October billig zu vermieten. | 11081 |
| Dohheimerstraße 14 , Parterre, sind ein auch zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. | 11911 |
| Dohheimerstraße 25 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. | 11703 |
| Elisabethenstraße 6 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine stille Familie gleich auch später zu vermieten. | 12658 |
| Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer Wirth Ackermann . | 11508 |
| Emserstraße 10 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. Aussicht nach dem Wiesenthale. | 11047 |

Emserstraße 20a ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12602
 Emserstraße 20b ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12602
 Emserstraße 31 ist der 2. Stock auf October zu vermieten. 12603
 Faulbrunnenstraße 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 12586
 Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. versetzungshalber auf 1. Oct. auch früher zu verm. 11955
 Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11 vis-à-vis der Kaserne sind zwei neu möblirte Zimmer nur für Herren sogleich zu vermieten. 12555
 Feldstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. Oct. zu verm. 11016
 Friedrichstraße 6 sind im 1. Stock zwei möblirte Zimmer an zwei ruhige Herrn zu vermieten. 11003
 Untere Friedrichstraße 8 ist im Seitenbau der 2. Stock, enthaltend der Zimmer, Küche mit vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 12604
 Untere Friedrichstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, 2 Küchen, Keller, Holzplatz, vom 1. October an ganz oder getheilt zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Garten dazu gegeben werden. 11704
 Friedrichstraße 18 Bel-Etage ein Salon, zwei Schlafzimmer, elegant möblirt, zu vermieten. 12537

Friedrichstraße 23

ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12495
 Friedrichstraße 30 Logis, Werkstätte, Stall und Remise zu verm. 12635
 Friedrichstraße 42, 3. Stock, ist eine möblirte Wohnung zu verm. 11606
 Gartenfeld 1 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 12559

Weisbergstraße 1

bei Adolph Maurer sind 3 verschiedene Wohnungen gleich auch später zu vermieten. 12292
 Weisbergstraße 15 ist das von Herrn Prof. Knauts bis jetzt bewohnte Gartenhaus nebst Garten auf den 1. October zu vermieten. Dasselbe enthält neben einem großen und geräumigen Atelier, als Salon verwendbar, noch 5 weitere Zimmer und vollständiges Zubehör.
 Näh. bei P. C. Hoffmann, Europ. Hof. 12049
 Weisbergstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansardkammern, Keller und Holzstall, nebst einem großen Garten mit edlen Obstsorten, auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau Haack im 3. Stock, von Morgens 8 bis 2 Uhr Nachmittags und Webergasse 5 bei W. Haack. 12605
 Goldgasse 8 im Vorderhause ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Kellern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall; im Hinterhause 1 Zimmer mit Kellern, Küche, Dachkammer, Holzstall, zu vermieten. Auch ist ein Magazin und eine heizbare Dachkammer abzugeben. 12298
 Goldgasse 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 12642
 Heidenberg 17 ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, ganz oder theilweise zu vermieten. 12599
 Heidenberg 29 ist ein Logis im 2. Stock ganz oder getheilt zu verm. 12650
 Heidenberg 40 ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock zu verm. 12175
 Heidenberg 40 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12402

Helenenstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst eine Stiege hoch. 12597
 Helenenstraße 13 ist die Mansardwohnung (Frontspitze) versetzungshalber anderweit auf 1. October zu vermieten. 12265
 Helenenstraße 14 Bel-Etage sind 3 gut möblirte Zimmer zu verm. 12268
 Helenenstraße 19 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 12606
 Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock und die Frontspitze auf den 1 October zu vermieten. 11926
 Helenenstraße 23 im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 12453
 Hirschgraben 12 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, bis 1. October zu vermieten; daselbst ist eine Grube Dung zu verkaufen. Näheres Römerberg 1. 12382
 Hochstätte 24 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 12588
 Kapellenstraße 1 ist auf den 1. October ein Logis, bestehend aus 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11710
 Kapellenstraße 5 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 11733
 Kapellenstraße 6 (Landhaus) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, nebst Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 11115
 Kapellenstraße 7 im Hinterhaus Parterre sind 2 unmöblirte Zimmer sofort zu vermieten. 12439
 Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. 11780
 Kapellenstraße 27 ist eine elegante Wohnung, Sommerseite, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 3 Zimmer, verschließbaren Corridor nebst Zubehör, Gartenvergnügung etc., vom 1. Oct. ab an eine stille Familie zu verm. 10868
 Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 3 Zimmern und dem nöthigen Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel und Schreiner & Kleid. 12607
 Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit Cabinet und allem Zubehör sofort oder auf 1. October zu vermieten. 12608
 Kirchgasse 6 ist ein

Laden mit Comptoir

und Wohnung nebst Magazin und Keller sofort zu vermieten.

H. Fajel & F. Strasburger. 10328
 Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 11872
 Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 12609
 Kirchhofsgasse 7 ist eine Wohnung 2 Stiegen hoch und Parterre eine Wohnung nebst Laden auf 1. October zu vermieten. 11076
 Kirchhofsgasse 7 ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12582
 Langgasse 3, 2. St., ist ein Zimmer u. Cabinet möblirt zu verm. 12610
 Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12422
 Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.

Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611

Langgasse 19 Bel-Etage ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu verm. Näh. bei W. Poths. 11368
 Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12614

Langgasse 8e in meinem neuerbauten Hause ist
 1) die Bel-Etage, ganz oder getheilt,
 2) eine freundliche Mansard-Wohnung
 per August zu vermieten.

J. Herz, Langgasse 8e. 12612

Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zu-
 behör sofort zu vermieten. 12613

Langgasse 29 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu vermieten. 12397

Leberberg 3 ist die Bel-Etage möblirt sofort zu ver-
 mieten. 11728

Lehrstraße 11 Parterre ist ein nach der Straße gehendes Zimmer, gut
 möblirt, billig zu vermieten. 11924

Louisenplatz 1 ist ein Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 11963

Louisenplatz 7 ist die im 3. Stock nach der Rheinstraße zu befindliche
 Wohnung bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu ver-
 mieten. 11055

Louisenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche
 mit allem Zubehör, und mit oder ohne Antheil am Garten auf 1. October
 zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 11732

Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage im Ganzen oder getheilt auf den 1. Oc-
 tober zu vermieten. Dieselbe ist Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ein-
 zusehen. 11264

Louisenstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12615

Ludwigstraße 3 ist Parterre, ein Logis zu vermieten. Näh. bei Beer, 12616

Geisbergstraße 14. 12257

Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12568

Marktstraße 20 ist ein vollständiges Logis auf gleich zu verm. 11206

Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm. 11206

Mauergasse 8 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 großen Zimmern, 2

Mansarden, Küche, Keller, Holzstall etc., auf den 1. October anderweit zu

vermieten. Auch ist daselbst auf 1. Juli Parterre ein möblirtes Zimmer

zu vermieten. 10146

Michelsberg 13 ist eine freundl. Wohnung auf 1. October zu verm. 12517

Michelsberg 22 ist ein Laden nebst Comptoir und Logis sogleich zu ver-
 mieten. Näheres daselbst. 12654

Moritzstraße 1 ist eine Mansarde Wohnung an stille Leute zu verm. 11674

Moritzstraße 6 sind 2 Logis, eine Bel-Etage und eine im dritten Stock,
 von 4 großen Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie zwei kleine

Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 12435

Mühlgasse 9

ist der 2. und 3. Stock zum 1. October zu verm. 11716

Nerostraße 15 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. Nähere

Auskunft im 3. Stock. 11764

Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis, 2 Werkstätten und ein Logis im 2. Stock

auf 1. October zu vermieten. 11046

Nerostraße 31 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern mit

Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12579

Nerostraße 38, 1 Stiege, ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern,

nebst allem Zubehör zu vermieten. 12617

Neugasse 10 ist ein Logis sogleich oder auf 1. October zu verm. 12438

- Platterstraße 2 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. October oder auf gleich zu vermietthen. 12445
 Platterstraße 8 ist ein Zimmer zu vermietthen. 12463
 Rheinstraße 7 ist sofort die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermietthen. — Ebendaselbst sind vom 1. Juli l. Js. ab Parterre 4 Zimmer mit Zubehör abzugeben. Auch können Stallung und Bedientenzimmer beigegeben werden. 12618

Rheinstraße 13

- im Nebenbau ist ein großes Zimmer, welches sich zu einem Atelier eignet, nebst Cabinet und Küche ohne Möbel, per Monat 12 fl., zu vermietthen, sowie im Vorderhaus ein Zimmer mit 2 Betten und eines mit 1 Bett, alles sogleich an anständige Leute zu vermietthen. 12514
 Rheinstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör bestehend, auf den 1. October zu vermietthen. Näheres Kirchgasse 1, Parterre. 11369
 Rheinstraße 28 im 3. Stock sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 11320
 Rheinstraße 40 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October, ferner ein großes Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermietthen. 12053
 Röderallee 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 12545
 Röderallee 14 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermietthen. 12619
 Röderallee 16 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör und eine kleine Wohnung zu vermietthen. 11061
 Röderallee 24 ist die Frontspitze und zwei kleine Logis zu verm. 11937
 Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 12217
 Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermietthen 11527
 Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, nebst allem Zubehör sogleich oder später zu verm. Näh. Nerostr. 26. 11295
 Römerberg 15 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermietthen. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12620
 Römerberg 18 ist im 2. Stock ein Logis zu vermietthen. 12413
 Römerberg 33 ist ein Dachlogis zu vermietthen. 12236
 Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922
 Schachtstraße 6 ist 1 großes unmöbl. Zimmer auf October zu verm. 11978
 Schachtstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 11900
 Kl. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11058
 Kl. Schwalbacherstraße 9 sind im Seitenbau 2 Mansarden zu verm. 12475
 Schwalbacherstraße 31 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. October zu vermietthen. 9945
 Schwalbacherstraße 39 ist eine schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Küche und Zubehör, gleich oder auf den 1. October zu vermietthen. 11941
 Berl. Schwalbacherstraße 51 bei Philipp Cron ist ein Logis im 3. Stock zu vermietthen. 12229
 Sonnenbergerstraße 4 im oberen Haus sind einige möblirte Zimmer zu vermietthen. 12556
 Sonnenbergerstraße 13c ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 12050

- Sonnenbergerstraße 6 im oberen Hause ist eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung mit oder ohne Möbel monatlich bis 1. October zu vermieten, vom 1. October kann dieselbe Wohnung ohne Möbel jahrweise vermietet werden, bestehend in 1 Salon, 3 Schlafzimmern, Küche, Keller und Holzstall, nebst Geräthekammer; auch werden 2 oder 3 Stuben allein abgegeben. 12087
- Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung und Comptoir und ein vollständiges Logis zu vermieten. 11846
- Ed der Steingasse und Vehrstraße 3 sind zwei kleine Logis auf den 1. October zu vermieten. 12583
- Steingasse 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11040
- Steingasse 15 ist im 2. Stock ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11538
- Steingasse 20 ist auf den 1. October ein Logis zu vermieten. 12182
- Steingasse 21 ist ein Dachlogis auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 12574
- Steingasse 30 bei Badior ist der 2. Stock zu vermieten und am ersten October zu beziehen. 11916
- Steingasse 33 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 12098
- Stiftstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre bei dem Eigenthümer. Auch ist daselbst ein neues Dachfenster von Guß, 2 Sch. 4 Zoll breit, 3 Sch. 2 Zoll lang, zu verkaufen. 12181
- Stiftstraße 10a ist die Bel-Etage mit je 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall etc. auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Deutschen Haus bei W. Müller. 11276
- Stiftstraße 12 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern Kammer, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, bis zum 15. August anderweit zu vermieten. 12389
- Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Joseph Peretti. 12186
- Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 12621
- Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12104
- Taunusstraße 21 Parterre sind 3—4 freundliche, unmöblirte Zimmer nebst Küche und Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. 12622
- Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 12623
- Taunusstraße 57, Bel-Etage, ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12624
- Al. Webergasse 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 11225
- Untere Webergasse 22 im Hinterhaus im dritten Stock eine kleine Wohnung, enthaltend Zimmer, Cabinet, Kammer und Küche, an stille Leute zu vermieten. 12625
- Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. Wilh. Meinel. 11724
- Wellritzstraße 5 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern Küche, Mansarde und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 12240
- Wellritzstraße 9 ist eine unmöblirte Dachstube zu vermieten. 12170
- Wellritzstraße 9 ist eine Parterrewohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12315
- Wellritzstraße 20 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu verm. 12383
- Wilhelmshöhe 1 ist ein ganz neu hergerichtetes, großes, schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 11261

In meinem Hause Geisbergstraße 5 sind im Vorderhaus und im Hinterhaus 2 kleine Wohnungen mit vollständigem Zubehör an 2 stille Familien zu vermieten. Näh. bei P. C. Hoffmann, Europ. Hof. 12049

Ein Landhaus

in der Nähe der Curhausanlagen, bestehend aus 2 Salons, 13 Zimmern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, 2 Kellern, Speicher und schönem Ziergarten ist auf den 1. October zu vermieten oder auch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12626

Zwei Landhäuser, ein kleines und ein großes, mit Gärten, an der Frankfurterstraße sind zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres in Nr. 13 daselbst. 12627

Ein möbliertes Zimmer, Parterre, ist sofort zu verm. Näh. Exp. 10848

In der Villa Leberberg 1 ist eine schöne Wohnung möbliert zu verm. 12393

In einer der schönsten Lagen sind 10 Zimmer, schön möbliert, mit allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Exped. 12393

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist Goldgasse 12 auf 1. Oct. oder auch früher zu verm. 12628

Laden mit Wohnung in frequenter Lage zu vermieten auf gleich oder später. Näheres Schulgasse 7. 12442

Ein Laden nebst Wohnung in frequenter Lage ist von October an zu vermieten. Auch kann die Wohnung allein abgegeben werden. Näheres Exped. 12215

Bei Metzger Seewald ist ein freundliches Logis in der Steingasse auf 1. October zu vermieten. 11699

Eine kleine, freundliche Wohnung im 2. Stock meines Hauses, 2 Zimmer und Küche, ist auf 1. October zu vermieten. 12261

J. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Ein Laden

mit daranstoßendem Zimmer ist sofort zu vermieten. Ebenso kann ein Logis auf 1. October dazu gegeben werden. Näh. Metzgergasse 31. 12203

Eine brave, weibliche Person kann eine möblierte Stube gegen eine tägliche, sehr geringe Dienstleistung erhalten. Näheres kleine Burgstraße 4 im 2. Stock links. 12563

Frankfurt a. M.

Bockenheimer Chaussee 5 ist eine elegant möblierte Wohnung in schönster Lage zu vermieten. 12169

Eine Schlafstelle zu vermieten Faulbrunnenstraße 4, Parterre. 12629

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 11872

Heidenberg 16 ist eine Schlafstelle zu haben. 12171

Steingasse 33 kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten; daselbst kann auch ein unmöbliertes Zimmer abgegeben werden. 12561

Zwei Herrn können Logis erhalten Schachtstraße 23. L. Roth. 12639

Kl. Schwalbacherstraße 3 können 1—2 Arbeiter Schlafstellen erhalten. 12351

Schachtstraße 22 1 St. können ein oder zwei reinliche Arbeiter Logis erh. 12593

Bahnhofstraße 10 sind Stall, Remise, Auscherzimmer und Heuboden zu vermieten. 12091

Ein großer Speicher ist zu vermieten. Näheres Exped. 12410

Moritzstraße 6 ist ein neu eingerichteter Laden, sowie Kellerei für 30 Stück Wein haltend, zu vermieten. 12436